



Geschäftsbericht
2012

Inhaltsverzeichnis

1	Tätigkeitsbericht ANIS Animal Identity Service AG	4
2	Importierte Hunde	6
3	Katzenaktion	7
4	Tierarten	8
5	Hundetypen	9
6	Namens-Hitparade	11
7	Entwicklung der Registrierungen 2012 im Vergleich mit den Vorjahren	13
8	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	14
9	Gefundene Tiere	17
10	Abbildungsverzeichnis	18



1 Tätigkeitsbericht ANIS

Animal Identity Service AG

4

2012 – ein Jubeljahr für die ANIS Animal Identity Service AG, sie kann ihr 20jähriges Bestehen feiern. 2012 – in der ANIS-Datenbank wird am 14. Mai um 11.18 Uhr das millionste Tier registriert.

Die Geschichte der ANIS kann als Erfolgsgeschichte betitelt werden, denn die Visionen, welche die Gründer im Jahr 1992 hatten, können 20 Jahre später als realisiert beurteilt werden. Im Jahr 1992 in der Schweiz eine Datenbank für gekennzeichnete Heimtiere zu gründen, benötigte Mut und Pioniergeist und den Glauben an die Zukunft der elektronischen Identifikation. Dass die Implantation eines Microchips (Transponders) in absehbarer Zeit die Tätowierung ersetzen sollte, wurde von vielen Seiten als utopisch oder Wunschdenken bezeichnet und, zu diesem Zeitpunkt, nicht ganz ohne Grund. Zu Beginn der 90er Jahre stand die elektronische Identifikation (RFID radio-frequency identification) mittels Transponder noch in den Kinderschuhen: Es gab noch keinen ISO-Standard, fast jeder Hersteller benutzte eine andere Frequenz und somit benötigte es für die verschiedenen Transponder auch verschiedene Lesegeräte. Das System war also recht kompliziert und vor allem – verglichen mit heute – teuer. Mit dem 1996 eingeführten ISO-Standard 11784/11785 wurde eine einheitliche Frequenz festgelegt und damit das System vereinfacht, denn ab diesem Zeitpunkt konnten mit einem einzigen Lesegerät die Microchips aller Hersteller gelesen werden.

Obwohl aus heutiger Sicht die Geschichte der ANIS als Erfolgsgeschichte beurteilt werden kann, war der Weg dahin nicht so einfach; Geduld, Bescheidenheit und Durchhaltevermögen waren nötig und auch die finanzielle Unterstützung der Aktionärsorganisationen, d.h. der Gesellschaft Schweizerischer Tierärztinnen und Tierärzte GST, des Schweizer Tierschutzes STS, der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG und der Schweizerischen Vereinigung für Kleintiermedizin SVK. Ende 1993 waren in der Datenbank nur gerade

6000 Tiere registriert, die meisten dieser Einträge konnten von den zwei damals bestehenden Datenbanken der Firmen Datamars AG und Biokema AG übernommen werden.

In der Schweiz gelang der Durchbruch der elektronischen Identifikation im Jahr 2000, als der Kanton Genf den Microchip und die Registrierung bei ANIS für alle Hunde obligatorisch erklärte, gefolgt vom Kanton Waadt im 2002. Am 20. Juni 2003 verabschiedete das Parlament Art. 30 des Tierseuchengesetzes TSG: «Hunde müssen gekennzeichnet sein. Der Bundesrat regelt die Kennzeichnung; die Kantone sorgen für die Registrierung.» Im Geschäftsbericht der ANIS für das Jahr 2003 kann folgendes gelesen werden:

Die Identifikation von Heimtieren mittels Microchip ist mittlerweile nicht mehr eine Ausnahme, sondern für viele Heimtierbesitzer bereits eine Selbstverständlichkeit geworden. Nach verschiedenen Westschweizer Kantonen haben nun der Stände- und der Nationalrat beschlossen, dass alle Hunde in der Schweiz unauslöschlich gekennzeichnet werden müssen. Die genauen Details und der Termin der Inkraftsetzung der entsprechenden Verordnung zu Artikel 30 des Tierseuchengesetzes sind noch nicht bekannt. Aber die Tatsache, dass das Parlament die unauslöschliche Kennzeichnung - voraussichtlich mittels Microchip - im Gesetz verankert, darf als Beweis dafür gewertet werden, dass die ANIS Animal Identity Service AG seit der Gründung im Jahre 1992 gute Arbeit geleistet hat. Denn die ANIS, zusammen mit ihren Aktionärsorganisationen, war in der Schweiz massgebend an der Verbreitung und der Bekanntmachung der elektronischen Identifikation für Heimtiere beteiligt. Ohne die gute Arbeit bei der Registrierung der unauslöschlich gekennzeichneten Heimtiere und ohne den verlässlichen und bestens funktionierenden 24h-Dienst der ANIS AG, wäre die elektronische Identifikation heute in der Schweiz nicht eine Massnahme, die für alle



Hunde auf eidgenössischer Ebene vorgeschrieben werden soll.

Die ANIS darf auf das Erreichte stolz sein, vor allem, dass sie von allen Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein beauftragt wurde, die nationale Datenbank für Hunde zu führen. Inzwischen wurde Art. 30 des TSG an die Anforderung angepasst, dass die Hunde in einer zentralen Datenbank registriert sein müssen.

Die Gründer der ANIS hatten vor 20 Jahren Visionen, die heute realisiert sind; der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben auch heute Visionen, z.B. dass in weniger als 20 Jahren auch die Kennzeichnung und Registrierung aller Katzen in einer nationalen Datenbank Pflicht sein wird.



2 Importierte Hunde

6

Im Berichtsjahr nahm der Anteil importierter Hunde noch einmal zu. Total stammen 20 687 oder 43.9% der im Jahr 2012 neu registrierten Hunde aus dem Ausland. Dies bedeutet einen erneuten Anstieg der importierten Hunde von 23% gegenüber dem Vorjahr.

In der untenstehenden Liste werden die meist importierten Hundetypen der letzten 4 Jahre aufgeführt. Man kann feststellen, dass bei allen Typen eine Zunahme erfolgte.

Bei den Hundetypen Mischling, Mischling klein und Französische Bulldogge werden massiv mehr Hunde importiert als in der Schweiz geboren. Dies war letztes Jahr auch beim Chihuahua der Fall, im 2012 wurden aber von den total 3 565 registrierten Hunden dieses Typs deren 1 831 in der Schweiz geboren.

Beim Erwerb eines Hundes im Ausland ist nach wie vor oder – besser ausgedrückt – mehr denn je Vorsicht geboten. Wer einen Welpen übers Internet kauft, ohne das Muttertier je gesehen zu haben, weiss nie genau, aus welchen Verhältnissen das Tier stammt. Der Käufer kennt weder Abstammung noch Gesundheitszustand und weiss auch nicht, ob der Hund richtig sozialisiert wurde, was entscheidend sein kann.

Abbildung 1

Importierte, registrierte Hunde nach Hundetyp im Vergleich mit den Vorjahren

Hundetyp	Anzahl 2012	Anzahl 2011	Anzahl 2010	Anzahl 2009
Chihuahua	1 734	1 465	1 344	1 092
Labrador	1 064	881	780	659
Mischling mittel	860	630	590	587
Mischling	837	737	841	831
Französische Bulldogge	791	544	437	417
Yorkshire Terrier	787	622	553	538
Deutscher Schäferhund	510	400	427	291
Malteser	478	336	275	212
Golden Retriever	470	323	333	265
Mischling klein	465	360	392	399
Jack Russell Terrier	435	419	333	271
Mops	420	379	393	442
Border Collie	364	291	237	226



3 Katzenaktion

«Katzen chippen ist nicht für die Katz»

Abbildung 2
Katzenaktion November 2012

Kanton	Registriert 2012 total	Registriert November 2012
AG	4991	635
AI	49	7
AR	277	57
BE	7302	1277
BL	2119	348
BS	819	121
FL	281	74
FR	1858	271
GE	2551	298
GL	273	54
GR	700	118
JU	208	22
LU	1482	195
NE	1256	228
NW	184	26
OW	136	28
SG	2382	417
SH	827	123
SO	2433	362
SZ	764	117
TG	2100	350
TI	1289	169
UR	82	10
VD	5348	798
VS	1050	175
ZG	610	79
ZH	8918	1208
Gesamtergebnis	50289	7567

Wie bereits seit dem Jahr 2009 fand die Aktion «Katzen chippen ist nicht für die Katz» auch im Berichtsjahr wieder im November statt.

Im Aktionsmonat 2012 wurden 202 Katzen mehr registriert als im Vorjahr; verglichen mit dem ganzen Jahr ist sogar eine Zunahme von 5832 Tieren oder 13 % zu verzeichnen. Diese Zahlen belegen die Nachhaltigkeit der Aktion «Katzen chippen ist nicht für die Katz» oder wie der Slogan auf Französisch heisst «Puces et chats peuvent faire bon ménage». Ein noch deutlicherer Beweis für den Erfolg der Aktion sind die nachstehenden Zahlen:

Neuregistrierungen von Katzen pro Jahr:

2009: 38 060

2010: 43 106

2011: 44 457

2012: 50 289

Im Berichtsjahr wurden zum ersten Mal seit Bestehen der ANIS mehr Katzen als Hunde registriert. Nach wie vor ist ein markanter Unterschied zwischen urbanen und eher ländlichen Kantonen feststellbar. Obwohl in ländlichen Kantonen sicher mehr Katzen pro Einwohner leben (genaue Erhebungen dazu gibt es leider keine), ist die Kennzeichnung von Katzen in den urbanen Gebieten sehr viel verbreiteter.



4 Tierarten

8

Die Tabelle zeigt die in der Datenbank registrierten Tierarten und deren Anzahl. Die Zahlen können von anderen Aufstellungen in diesem Bericht abweichen; denn hier werden alle in der Datenbank registrierten Tiere ohne Todesdatum aufgeführt, also auch diejenigen, deren Halter nicht in der Schweiz wohnen.

Unter der Bezeichnung «Neuweltkamelide» wurde nicht eine neue Tierart aufgenommen, sondern die bisher als «Lama» aufgelisteten Tiere werden neu mit der korrekten Bezeichnung geführt.

Im Jahr 2012 wurde erstmals seit 1993 wieder eine Schlange registriert, und zwar eine Südliche Madagaskarboa (*Acrantophis dumerili*).

Abbildung 3

Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2012

Tierart Bezeichnung	Total registriert	Registriert 2012	Tierart Bezeichnung	Total registriert	Registriert 2012
Affe	5		Neuweltkamelide	514	38
Alligator	1		Papagei	431	25
Bär	4		Pferd	2 412	106
Biber	1		Pony	520	20
Esel	204	36	Präriehund	1	
Fuchs	9		Ratte	27	6
Giraffe	2		Raubkatze	10	3
Greifvogel	37	4	Rentier	3	
Hund	531 135	48 223	Rind	2	
Kamel	9		Schaf	14	
Kaninchen	641	155	Schildkröte	377	23
Katze	289 941	50 623	Schlange	7	1
Leguan	2		Schwan	3	
Löwe	9		Schwein	40	2
Luchs	5		Steinbock	12	
Marder	1 060	120	Vogel	109	2
Maulesel	2		Waschbär	4	
Maultier	4		Wildschwein	1	
Meerschwein	281	76	Wolf	2	
Nagetier	13	7	Ziege	184	2
Nasenbär (<i>Nasua narica</i>)	5				



5 Hundetypen

Abbildung 4
Die 25 häufigsten registrierten Hundetypen
per 31.12.2012

Hundtyp	Anzahl	Rassentyp
Labrador	39 397	gross
Mischling	26 836	unbekannt
Yorkshire Terrier	21 852	klein
Border Collie	19 962	mittel
Jack Russell Terrier	19 774	klein
Golden Retriever	19 515	gross
Appenzeller Sennenhund	18 285	mittel
Deutscher Schäferhund	17 017	gross
Chihuahua	16 061	klein
Berner Sennenhund	14 021	gross
West Highland White Terrier	8 272	klein
Mischling mittel	7 920	mittel
Pudel	6 974	mittel
Shih Tzu	5 466	klein
Malteser	5 460	klein
Dachshund	5 433	klein
Sennenhund	5 082	unbekannt
Mops	5 001	klein
Boxer	4 914	gross
Cocker Spaniel	4 850	klein
Französische Bulldogge	4 845	klein
Beagle	4 316	klein
Cavalier King Charles Spaniel	4 315	klein
Collie	4 285	gross
Malinois	4 256	gross

In den letzten Jahren verwendeten wir den Begriff «Hundearten», um die Rassezugehörigkeit eines Hundes zu umschreiben. Dieser Begriff war, wenn auch kynologisch vertretbar, etwas gewöhnungsbedürftig. Auf Anraten der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG verwenden wir nun den Begriff «Hundetyp». Die Art der Statistiken hat sich damit aber nicht geändert: Die nebenstehenden Zahlen beziehen sich auf alle Hunde, d.h. Mischlinge einer bestimmten Rasse und reinrassige Hunde. Wir verwenden auch weiterhin Sammelbegriffe mit einer entsprechenden Grössenangabe wie Schäferhund gross oder Sennenhund mittel.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich auf den ersten drei Plätzen nichts verändert. Der Border Collie ist von Platz sieben im Jahr 2011 neu auf Platz vier, dafür hat der Golden Retriever in der Beliebtheitskala zwei Plätze eingebüsst. Es kann allgemein festgehalten werden, dass sich der Trend zu kleinen Hunden auch in der Statistik der gesamten in der Schweiz lebenden Hundepopulation widerspiegelt. Neu in den Top 25 sind die Französische Bulldogge auf Platz 21 und der Beagle auf Platz 22. Sie ersetzen den Bergamasker (gross) und den Schäferhund (Oberbegriff ohne Grössenordnung).



Abbildung 5
Die 25 häufigsten neu registrierten Hundetypen vom 1.1. bis 31.12.2012

Hundtyp	Anzahl	Rassentyp
Chihuahua	3565	klein
Labrador	3070	mittel
Yorkshire Terrier	2027	klein
Border Collie	1989	mittel
Jack Russell Terrier	1706	klein
Golden Retriever	1307	gross
Mischling mittel	1266	mittel
Deutscher Schäferhund	1256	gross
Französische Bulldogge	1200	klein
Appenzeller Sennenhund	1161	mittel
Berner Sennenhund	1137	gross
Mischling	1100	unbekannt
Malteser	829	klein
Mops	812	klein
Bolonka Zwetna	667	klein
Mischling klein	623	klein
Shih Tzu	548	klein
Australian Shepherd	524	mittel
Pudel	503	mittel
Boxer	484	gross
Beagle	470	klein
Cavalier King Charles Spaniel	444	klein
Malinois	444	gross
West Highland White Terrier	432	klein
Havanese	414	klein

Bei den Neuregistrierungen 2012 ist der Chihuahua bereits zum zweiten Mal in Folge der Spitzenreiter; es wurden 603 Tiere mehr registriert als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Wie bei der per 31.12.2012 gesamten registrierten Hundepopulation ist auch bei den Neuregistrierungen 2012 der Border Collie auf dem Vormarsch. 13 der 25 beliebtesten Hunderassen gehören zum Rassentyp klein, 48.3 % der im 2012 neu registrierten Hunde entsprechen diesem Rassentyp.



6 Namens-Hitparade

Abbildung 6
Namens-Hitparade für Hunde

Deutsch				Französisch				Italienisch			
männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
Rocky	2 767	Luna	5 291	Snoopy	1 186	Luna	1 617	Rocky	254	Luna	619
Lucky	2 139	Kira	2 898	Rocky	1 102	Lola	1 100	Leo	211	Kira	345
Nero	1 863	Gina	2 664	Lucky	967	Laika	997	Jack	207	Stella	218
Rex	1 681	Sina	2 021	Max	825	Caline	810	Lucky	204	Laika	205
Jimmy	1 638	Bella	1 677	Filou	627	Maya	765	Rex	142	Asia	180
Bobby	1 616	Cindy	1 629	Simba	562	Nala	660	Paco	140	Birba	175
Chicco	1 320	Leika	1 514	Jack	538	Tina	656	Billy	133	Zara	162
Max	1 288	Laika	1 356	Rex	531	Nina	652	Max	133	Lea	148
Charly	1 241	Shila	1 334	Benji	424	Chipie	552	Zeus	124	Lady	134
Blacky	1 154	Nora	1 294	Leo	423	Tara	551	Pepe	115	Lola	129

Abbildung 7
Namens-Hitparade für Katzen

Deutsch				Französisch				Italienisch			
männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
Simba	1 630	Luna	2 871	Chaton	556	Chaton	508	Leo	53	Luna	70
Leo	1 492	Mia	941	Caramel	347	Caline	490	Romeo	42	Birba	36
Felix	1 175	Kira	937	Simba	344	Luna	488	Simba	30	Sissi	31
Jimmy	1 095	Nala	878	Tigrou	302	Mimi	296	Matisse	26	Stella	30
Max	1 071	Mimi	773	Leo	290	Plume	276	Felix	22	Minou	28
Filou	1 070	Sina	772	Gribouille	277	Kitty	265	Pepe	21	Mia	25
Moritz	1 064	Lilly	730	Felix	247	Nala	263	Pippo	21	Micia	23
Merlin	999	Gina	709	Pacha	225	Minette	261	Tigro	21	Maya	21
Charly	918	Tigi	671	Max	213	Lola	255	Tommy	21	Cleo	20
Mogli	916	Lucy	624	Filou	207	Chipie	226	Micio	19	Milù	20



12

Es hat sich bereits eingebürgert, dass die ANIS die Namens-Hitparade der registrierten Hunde und Katzen veröffentlicht.

In den Top 10 der beliebtesten Namen hat gegenüber dem Vorjahr nicht viel geändert, Luna ist nach wie vor der Spitzenreiter bei den weiblichen Hunden und Katzen; bei den männlichen Hunden ist Rocky in Deutsch und Italienisch an erster Stelle geblieben, auf Französisch auf Platz zwei. Bei den Katzen ist Simba in allen drei Sprachregionen auf den Spitzenplätzen der Hitliste zu finden. Neu in den Top 10 sind Pepe und Maya.

Es kann wiederum festgestellt werden, dass die Tierhalter bei der Namensgebung auch sehr phantasievoll sein können. Bei der Durchsicht der Namen der im Jahr 2012 registrierten Tiere kann man eine ganze Speisekarte zusammenstellen; man findet Corn Flakes, Brownies, Sushi, Tacos, Risotto bis zu den Früchten Ananas und Mandarine. Wie es scheint, gibt es unter den Tierhaltern auch viele Freunde italienischer Weine, nicht nur Amarone, Barolo, Bardolino sind zu finden, sondern auch ein Chianti Classico.

Einige Namen geben aber auch Anlass zum Schmunzeln oder man fragt sich, wie die Umwelt reagiert, wenn ein Hundehalter sein Tier mit «Kamasutra» oder «Sexy» ruft, oder ob der Hund überhaupt noch in Hörweite ist, wenn sein Name «Weela Charlotta Montoya» oder «Misses Emmaly Jones» ist.



7 Entwicklung der Registrierungen 2012 im Vergleich mit den Vorjahren

Abbildung 8

Entwicklung der Registrierungen 2002 bis 2012 (Tierhalter in der Schweiz wohnhaft)

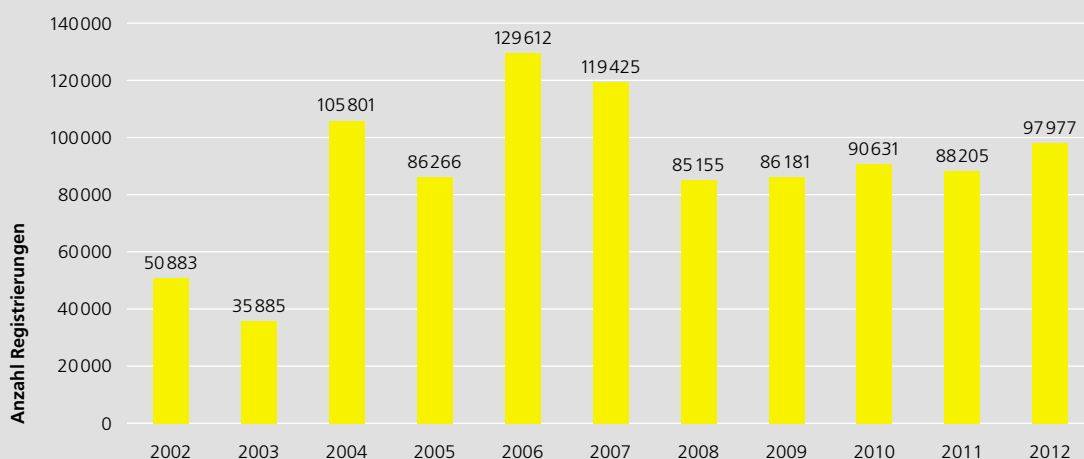
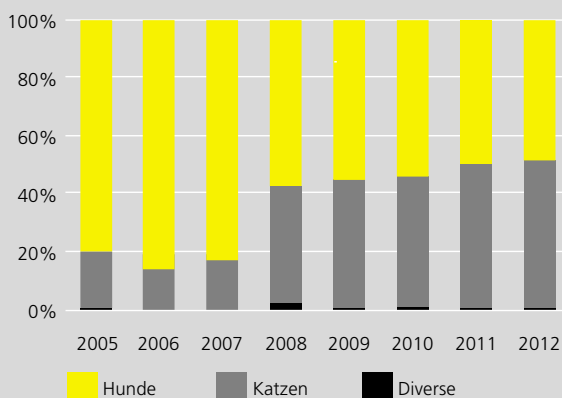


Abbildung 9

Neuregistrierungen der letzten acht Jahre nach Tierart



Die Neuregistrierungen (alle Tiere, deren Halter am 31.12.2012 in der Schweiz Wohnsitz hatten) waren um 9 772 oder 11.1 % höher als im Vorjahr. Bei den Katzen betrug die Zunahme 6 191 (14 %) und bei den Hunden 3 658 (8.4 %). Total wurden im Berichtsjahr 99 472 Tiere neu registriert.

Im Jahr 2012 wurden zum ersten Mal mehr Katzen (50 289) als Hunde (47 072) registriert. Dieser Trend ist deshalb sehr erfreulich, weil die Kennzeichnung und die Registrierung von Katzen in der Schweiz freiwillig sind. Bei einer geschätzten Katzenpopulation von rund 1.2 Millionen besteht hier noch ein grosses Potential für die Zukunft.



8 Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

14

Abbildung 10

Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

Kanton	Anzahl registrierte Hunde und Katzen pro Kanton und Fürstentum Liechtenstein per 31.12.2012		Anzahl neu registrierte Hunde und Katzen vom 1.1. bis 31.12.2012		Anzahl registrierte Tiere pro 1000 Einwohner	
	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen
AG	39460	26086	4442	4903	64	42
AR	4509	1324	336	278	85	25
AI	945	167	88	49	60	11
BE	67117	36481	5527	7170	68	37
BL	18330	13264	1402	2088	67	48
BS	5063	5405	570	796	27	29
FL	1960	1278	230	269	53	35
FR	21752	8558	2028	1791	76	30
GE	29038	21085	2633	2499	63	46
GL	2546	1151	249	268	65	29
GR	13416	3119	1140	693	69	16
JU	8514	958	725	200	121	14
LU	20577	8449	1831	1443	54	22
NE	12310	8121	1116	1235	71	47
NW	1625	777	184	178	39	19
OW	1822	592	169	129	51	16
SG	27293	10605	2671	2338	56	22
SH	4715	4210	401	811	61	55
SO	21686	12175	1684	2380	84	47
SZ	7307	3429	743	746	49	23
TG	17647	9155	1817	2060	70	36
TI	26349	6324	3104	1275	78	19
UR	1623	469	136	81	46	13
VD	61019	43811	4716	5295	84	60
VS	22487	5334	2295	1037	71	17
ZG	4325	3147	459	610	38	27
ZH	57639	49865	5773	8773	41	36



Die Auswertung «Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton» gibt einen ungefähren Überblick über das Verhältnis Hundepopulation zu Wohnbevölkerung. Bei den Katzen darf aber nicht der gleiche Schluss gezogen werden, da die Kennzeichnung und Registrierung der Katzen freiwillig sind. In einigen Kantonen, vor allem Aargau und Genf, ging die Anzahl Hunde pro 1000 Einwohner um 6, resp. 10 Tiere zurück. Dies heisst aber nicht, dass in diesen zwei Kantonen effektiv viel weniger Hunde gehalten werden. Vielmehr wurden in diesen beiden Kantonen für die Erhebung der Hundesteuer zum ersten Mal die ANIS-Daten verwendet, was gleichzeitig einer Bereinigung der Hunde- und Halterdaten gleichkommt. Die ausgewiesene Anzahl der in der Schweiz lebenden Hunde ist nach wie vor zu hoch, weil immer noch Hunde als lebend geführt werden, die bereits verstorben sind. Der Hundehalter hat versäumt, den Tod seines Tieres der Datenbank zu melden, wie dies in der Eidgenössischen Tierseuchenverordnung vorgeschrieben wäre.

Der Trend zu kleinen Rassen besteht nach wie vor. In einigen eher ländlichen Kantonen ging der Anteil neu registrierter Hunde des Rassentyps klein etwas zurück, wie etwa im Kanton Glarus. In zehn Kantonen entsprachen 50 und mehr Prozent der neu registrierten Hunde dem Rassentyp klein, im Kanton Basel-Stadt und dem Fürstentum Liechtenstein betrug dieser Anteil 60 %, im Kanton Genf bereits 63 %.

Diese Zahlen haben natürlich auch Auswirkungen auf die gesamte Hundepopulation eines Kantons; neu entsprechen in drei Kantonen (BS, GE, NE) mehr als 50 % der Hunde dem Rassentyp klein, im Vorjahr war dies nur in zwei Kantonen der Fall.



Abbildung 11
**Registrierte Hunde pro Kanton
 aufgeteilt nach Rassentyp in %**

Kanton	per	davon neu	per	davon neu	per	davon neu	per	davon neu
	31.12.2012	registriert im 2012	31.12.2012	registriert im 2012	31.12.2012	registriert im 2012	31.12.2012	registriert im 2012
	klein	klein	mittel	mittel	gross	gross	riesig	riesig
AG	41	45	18	19	39	33	3	3
AI	28	35	44	52	25	35	2	3
AR	29	36	33	32	35	28	3	3
BE	33	39	23	23	42	36	3	2
BL	41	44	16	17	40	36	3	3
BS	54	60	16	15	28	25	2	1
FL	48	60	21	16	29	23	2	0
FR	44	50	18	18	35	29	3	3
GE	57	63	10	11	31	24	2	2
GL	34	32	23	27	40	38	2	2
GR	31	38	26	25	41	36	2	2
JU	44	49	20	22	34	27	3	3
LU	38	46	22	21	38	32	3	2
NE	50	53	15	17	32	28	2	2
NW	40	50	25	22	33	26	2	2
OW	30	36	37	37	31	26	1	1
SG	38	43	24	24	35	30	3	3
SH	42	53	17	16	38	30	3	1
SO	38	46	18	19	40	31	3	3
SZ	37	45	25	24	36	29	2	2
TG	40	46	19	18	37	32	3	4
TI	48	49	16	19	35	30	2	2
UR	29	32	30	33	39	33	2	2
VD	49	56	13	15	35	28	3	2
VS	48	55	18	17	32	26	3	3
ZG	45	52	17	18	36	28	2	2
ZH	45	51	17	17	35	30	2	2



9 Gefundene Tiere

Im Berichtsjahr wurden total 2423 gefundene, in der Schweiz registrierte Hunde durch die direkte Intervention von ANIS identifiziert und konnten somit ihren Haltern zurückgegeben werden. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr nochmals einen kleinen Rückgang: Zwar laufen nicht weniger Hunde weg, sondern immer mehr autorisierte Personen und Organisationen fragen die Halterdaten direkt in der ANIS-Datenbank ab. Hinzu kamen 475 in der Schweiz nicht registrierte Hunde. Ein Teil dieser Tiere war in einer Datenbank in Europa registriert, so dass die Identifikation des Halters möglich war. Für einen Grossteil dieser Hunde waren aber keine Informationen auffindbar, weder über das Tier noch über den Halter.

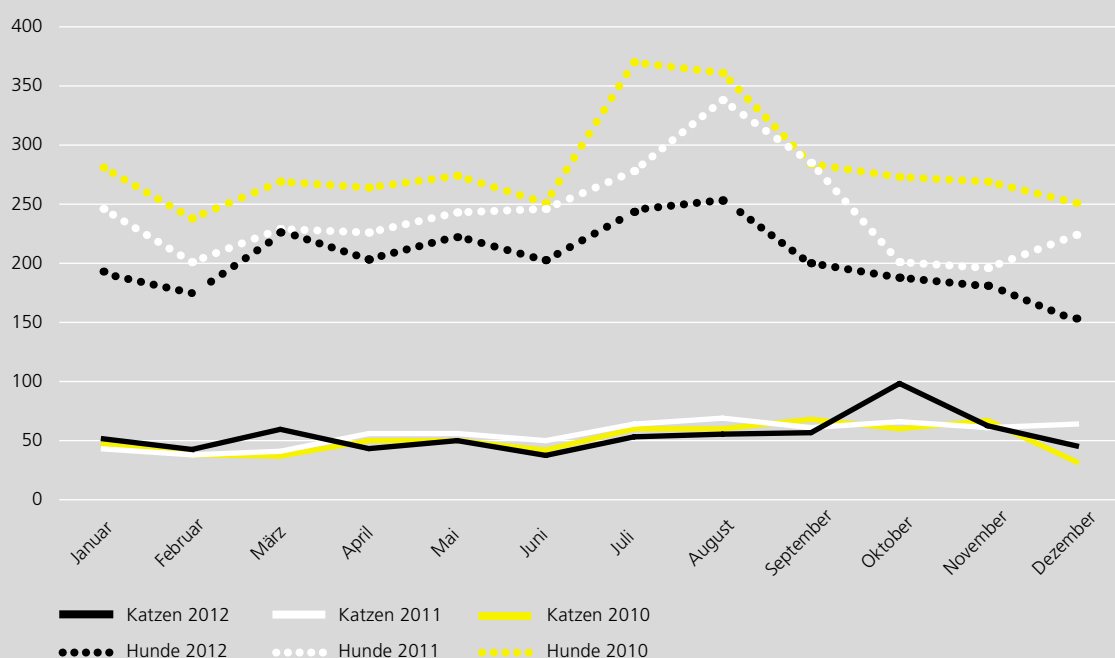
Im Jahr 2012 wurde die ANIS für 660 registrierte und 128 in der Schweiz nicht registrierte Katzen kontaktiert. Bei den registrierten Katzen ist wie bei den Hunden ein kleiner Rückgang gegenüber 2011 zu verzeichnen, bei den nicht registrierten Tieren eine leichte Zunahme.

Es ist schade, dass sich viele Tierhalter nicht bewusst sind, dass eine elektronische Kennzeichnung ohne Registrierung nicht ausreicht, um sie als Halter zu identifizieren. Für den Grenzübertritt innerhalb Europas sind die elektronische Kennzeichnung mittels Transponder und der Heimtierpass Pflicht, die Registrierung eines Tieres wird aber nach wie vor nicht verlangt.

17

Abbildung 12

Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2010 bis 2012



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Importierte, registrierte Hunde nach Hundetyp im Vergleich mit den Vorjahren	6
Abbildung 2	Katzenaktion November 2012	7
Abbildung 3	Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2012	8
Abbildung 4	Die 25 häufigsten registrierten Hundetypen per 31.12.2012	9
Abbildung 5	Die 25 häufigsten neu registrierten Hundetypen vom 1.1. bis 31.12.2012	10
Abbildung 6	Namens-Hitparade für Hunde	11
Abbildung 7	Namens-Hitparade für Katzen	11
Abbildung 8	Entwicklung der Registrierungen 2002 bis 2012	13
Abbildung 9	Neuregistrierungen der letzten acht Jahre nach Tierart	13
Abbildung 10	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	14
Abbildung 11	Registrierte Hunde pro Kanton aufgeteilt nach Rassentyp in %	16
Abbildung 12	Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2010 bis 2012	17

Impressum

Gestaltung: Transform
Lektorat: Identitas AG
Text und Grafik: ANIS AG

ANIS Animal Identity Service AG
Morgenstrasse 123
CH-3018 Bern
Tel +41 31 371 35 30
Fax +41 31 371 35 39
info@anis.ch
www.anis.ch